

Kanal nicht da ist, der bekanntlich schon seit 10 Jahren...

Aus südafrikanischen Kurorten. Seit mehreren Jahrzehnten...

Auf den schwäbischen Eisenbahnen fuhr unlängst ein Bäuerlein...

Ein völlig regenloses Land. Es sind wohl Landgebiete auf der Erde bekannt...

in denen der Regen zu den größten Seltenheiten gehört...

Das südliche Gebirge wurde von Norden her überschritten...

Die Welt dem Mann, der wohnen kann. Wo keine Wege sind...

Das Weimlein und der Gartenbaum. Der Baum auf dem Plan...

Juni fand Koborowsky in einer Höhe von 17,080 Fuß...

Seinath. Den Raum, wo du gewohnt bist, den halte hoch und werth...

Das Weimlein und der Gartenbaum. Der Baum auf dem Plan...

Geistesdrüsen rümpfen rings um ihn. Sein Schutzelekt zu sein...

Ein völlig regenloses Land. Es sind wohl Landgebiete auf der Erde bekannt...

PAUL BURCHARDT Fabrik-Niederlage. 13. Friedhofstr. Freiburg i. B. 13. Friedhofstr. Grosse Auswahl und zu billigen Preisen...

Weinfässer in großer Auswahl von 50 bis 700 Liter zu billigen Preisen...

Futterschneidmaschinen, Schrotmühlen, Traubenmühlen, Sauchepumpen, Waagen u. Gewichte, Rastatter Kochherde und Geschirre, Ofen Moritz Günzburger, Eisenhandlung, Emmendingen.

Flachsamenmehl, bestes Mehl für Schweine und Geflügel, per Zentner M. 5.50. Flachsamensamen, geschrotet (Menthol), per Zentner M. 10.50.

Wandbekleidung für Hausflur, Küchen, Badezimmer, Metzgerläden, Closets etc. Billigster u. bester Ersatz für Fayence-Plättchen...

Gelegenheitskauf. Neue, rotbe druckbeton mit 11. unged. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Hochberger Boten Tagblatt

und Verkündigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Greifach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Emmendingen, Dienstag, den 7. September 1897. XXXI. Jahrgang.

Hochberger Boten

für den Monat September werden von allen Postanstalten, Landbriefträgern, unseren Agenten und Trägern entgegengenommen.

Antliche Nachrichten (Aus der „Karlshof Zeitung“). Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. August d. J. gnädigst geruht...

Die Goldgewinnung der Erde stieg nach der Entdeckung der Goldfelder in Californien bedeutend; sie betrug 1850-60 durchschnittlich jährlich 201,768, 1861-70 198,511, 1871-80 171,737, 1881-85 147,589 Kilogramm...

Der König von Italien in Rom. Rom, 5. Sept. Heute früh begaben sich der König und die Königin von Italien...

Der echte Ring. Roman von F. v. Kapff-Eisenberg. Sie sagte sich rasch, der Ring mußte sich ja finden. Wahrscheinlich hatte sie ihn aus Unvorsichtigkeit aus der Tasche gestreift...

Der Ring mußte gestohlen sein, aber von wem? Der Anwalt und Frau Flamm konnten doch nicht in Betracht kommen! Die ebenfalls ehrenhafte Schneiderin, die ja auch eine Dame, hatte in dem dunklen Vorzimmer gewartet...

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Haus gebracht vierteljährlich nur Mk. 1.50.

die einpaltige Gormontheile oder deren Raum 10 Pfg. an bezogener Stelle 20 Pfg.

Beantwortlicher Schriftleiter: A. Enders.

worden dadurch daß, an der Spitze eines seiner Regimenter reisend, S. Maj. der König Humbert von Italien daselbst angefahren hat...

Der König von Italien in Rom. Rom, 5. Sept. Heute früh begaben sich der König und die Königin von Italien...

Ich danke Ew. Maj. von ganzem Herzen in meinem Namen und im Namen der Königin für die liebenswürdigen Worte, welche Ew. Maj. loben an Uns richteten...

Ich danke Ew. Maj. von ganzem Herzen in meinem Namen und im Namen der Königin für die liebenswürdigen Worte, welche Ew. Maj. loben an Uns richteten...

Ich danke Ew. Maj. von ganzem Herzen in meinem Namen und im Namen der Königin für die liebenswürdigen Worte, welche Ew. Maj. loben an Uns richteten...

Ich danke Ew. Maj. von ganzem Herzen in meinem Namen und im Namen der Königin für die liebenswürdigen Worte, welche Ew. Maj. loben an Uns richteten...

ungen der Erhaltung des Friedens in Europa widmen. Die Erhaltung des Friedens durch die Einigkeit und den einmütigen Willen der Regierungen bildet auch, wie Em. Majestät wissen, Meinen heißesten Wunsch. Ich werde immerdar der Wiffion Meines Landes treu bleiben. Wenn Ich der Wollnung dieses größten und heilsamsten Werkes Meine volle Unterstützung sehe. Mit diesen Empfindungen und mit festen Vertrauen in die Zukunft trinke Ich auf die Gesundheit Em. Majestät, auf die Gesundheit Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin und auf die Gesundheit der ganzen erlauchten Familie Em. Majestät.

### Deutsches Reich.

Die Meldung von einem anarchoistischen Anschlage auf den Kaiser stellt sich, wie jetzt aus Brüssel gemeldet wird, nach amtlichen Ermittlungen als die Erfindung zweier fahnenflüchtiger deutscher Soldaten heraus, die sich dadurch eine straflose Rückkehr nach Deutschland sichern wollten. Daunsped hat vollkommen genügende Beweise für seine Unschuld beigebracht.

Der König von Siam ist Freitag Abend von Samburg kommend nach Weichseln Kommerzienraths Fr. Krupp auf der Station Hügel bei Essen angekommen und hat in der Villa gleichen Namens Wohnung genommen. Für Samstag ist eine Besichtigung des Krupp'schen Gußstahlwerks in Aussicht genommen. „Daily News“ macht darauf aufmerksam, daß interessanterweise die diesjährigen deutschen Manöver so eingeleitet seien, daß mehr Truppen mobil gemacht seien, als Deutschland im Jahre 1870 zehn Tage nach der Kriegserklärung an der französischen Grenze gehabt habe. Damit nicht genug, seien die Truppen gerade in denjenigen Stellungen, in denen sie im Falle eines Krieges mobil gemacht werden würden. Dies Alles sei vielleicht ein Zufall, aber eine bloße Erwähnung der Thatsachen werde vielleicht zur Abklärung einiger Punkte in Paris beitragen, deren Gedanken die jüngsten Ereignisse in Rußland eine gefährliche Richtung gegeben hätten. — Das meist sachlich und unparteiisch urteilende Fachblatt „Economist“ schreibt, die deutsche Regierung sei sowohl darum im Recht, daß sie auf der fremden Ueberwachung der gegenseitigen Finanzen bestuhe, als darum, daß sie daran festhalte, daß keine theilweise Lösung der Finanzfrage befriedigend sein könne.

### Ausland.

**Budapest, 4. Sept.** Die Kosten der durch die Hauptstadt zu Ehren des deutschen Kaisers vorzunehmenden Straßen-Decorations wurden vorläufig auf 80 000 Gulden festgesetzt.

Der Bürgermeister von Budapest fordert die Bevölkerung auf, am Tage des Einzugs des deutschen Kaisers in Budapest, die Wohnungen zu schmücken und Abends zu beleuchten. Die Polizei beschloß strenge Maßregeln gegen die von den Sozialisten und Chauvinisten beabsichtigten Gegenkundgebungen zu ergreifen.

Grav Sabatini ist nun mit seiner Schulweisheit glänzend dahin gekommen, gegen die opponierenden Deutschen die nackte Gewalt anzuwenden, wobei ihn die zusammengewürfelte Majorität der Geschen, Polen, Klerikalen u. s. w. unterstützen soll. Sein neues „Versöhnungsprogramm“ (der Name darf nur in Gänzförmigen eingeherrschten) umfaßt folgende 3 Punkte: 1) Verjüngung eines christlichen Landmanns-Ministers und zwar wird als solcher Dr. Herold genannt, da der bisherige Kandidat für diesen Posten, Dr. Kail, schwer erkrankt ist; 2) Ausherrschung der Sprachverordnungen auch auf Schlesien und 3) Beseitigung der deutschen Obstruktion durch eine neue Geschäftsordnung, laut welcher namentliche Bestimmungen künftig nur in entscheidenden Fällen vorgenommen, die Beschlüsse nur einstimmig gefaßt werden sollen und die Disziplinarpauken des Reichstags dahin erweitert würde, daß widerspenstige Abgeordnete von den Sitzungen ausgeschlossen werden können. Baudens Parole heißt also: Gegen die Deutschen regieren und keinerlei Rücksichten nehmen, um die verhasste Sprachverordnung aufrecht zu erhalten. Wodeni soll sich ein neues Schlagwort ausgedacht haben, das lautet: „Nicht geht vor Reich“.

### Frankreich.

Unter dem Titel „Rulo Britannia“ veröffentlicht Robert Mitchell im „Matin“ einen Artikel gegen England. Die Festlandgroßmächte hätten sich zu zwei großen bewaffneten Gruppen zusammengehangen, zwischen denen England keinen Platz finde. Alle führten sich auf Afrika, wo die alles abfordrende Macht Englands für immer unvertaglich sei. Vielleicht, so schließt Mitchell, hätte ein Prophet bei dem Jubiläumsfest der Königin an den Palastmauern drei Verhängnisvolle Worte entziffern können, deren tragischen Sinn Versailles nicht entziffern konnte. Rochefort verbarbt in seiner heftigen Polemik gegen den Präsidenten und das Cabinet. Er will heute in einem „Streuzettel“ überschriebenen Artikel beweisen, daß der Präsident, der Weiswasser genommen habe, um einzufluchen, eine neue Kammer voll frommer Monarchisten haben wolle. „Figaro“ sei seinen Feind für die Kammerauflösung fort. Auch Cornélius in „Gaulois“ befragt die „Matin“ verweist sie als fast unmöglich und meint wie der „Temps“, eine vorzeitige Auflösung werde den Anschein eines Staatsstreiches erwecken und den Radikalen eine Plattform im Wahlkampf geben, die sie bisher entbehrt hätten.

### Spanien.

Barcelona, 4. Sept. Ein Anarchist gab um

Mitternacht zwei Schiffe auf den Polizeichef Fortas ab, den er schwer an der Brust verwundete. Der Attentäter wurde festgenommen.

Die spanischen Truppen auf Cuba sollen abermals eine neue Niederlage erlitten haben. Der Kampf habe bei Managua stattgefunden, heißt es, und der Oberbefehlshaber General Weyler sei nur mit äußerster Mühe der Gefangenschaft entronnen. Die Cubaner sollen die Stadt Sanandres erklümt und die Befestigung niedergemacht haben.

### Orient.

Ranea, 4. September. Die Admirale wünschen der Blockade ein Ende zu machen, da deren Anforderungen die Schiffsmannschaften zweifeln ermbden. Es wird versichert, die Annahme des Prinzips der Autonomie durch die türkische Nationalversammlung habe in Konstantinopel sehr überaus sich man werde in Folge dessen dort größere Geneigtheit finden, die Autonomie ins Wert zu setzen. Einige türkische irreguläre Soldaten feuerten am 31. August auf das italienische Geschützschiff „Cardegna“. Der Admiral Canavero hielt die italienische Fregatte für beleidigt und brachte die Sache vor die versammelten Admirale. Die Entsaftung der irregulären Truppen wurde vorgeschlagen, wozu aber Dschevad Paschas Einwilligung notwendig ist. Sollte Dschevad diese verweigern, so wollen die Admirale seine Abberufung beantragen.

### Indien.

Der indische Rath kündigt an, daß er in der nächsten und in der folgenden Woche Kuponanweisungen kaufen wird, und fordert zu Angeboten auf. Dies hat offenbar den Zweck, in Indien Mittel zum Grenzfeldzug bereitzustellen.

### Aus Baden.

Karlsruhe, 4. Sept. Uebereinstimmend wird berichtet, daß der Großherzog die Reise von St. Blasien nach Schloß Mainau sehr gut ertragen hat; man freut sich der Thatsache, daß der Großherzog dem gewohnten schönen Aufenthalt am Bobensee nicht zu entsagen hat. St. Blasien und die dort anwesenden Kurpässe bereiten dem großherzoglichen Paare einen herzlichsten, warmen Abschied. Während des ganzen Aufenthalts benutzten die Herrschaften die Wagen des Geh. Kommerzienraths Krafft.

Karlsruhe, 4. Sept. Die in viele Blätter übergegangene Nachricht, daß der Dieb, der seinerzeit aus dem Parterzimmer eines Hotels in Baden-Baden einem Sportsmann Geld und Pretiosen im Werth von 30 000 Mark gestohlen hat, in Wien in der Person eines gewissen Andreas Rohout verhaftet worden sei, bedarf in dieser Form einer Berichtigung. Allerdings wurde Rohout in Wien auf telegraphische Requisition der hiesigen Staatsanwaltschaft angehalten, weil sich dringende Verdachtsgründe gegen ihn richteten. Inbessien ist es sehr fraglich, ob Rohout thatsächlich der gesuchte Dieb ist. Man fand bei ihm nur eine Summe von 1300 Mark, von dem übrigen Geld und den noch fehlenden Pretiosen (Uhr, Brieftasche) keine Spur. Daß er bei dem Verlorenen in Diensten stand, ist unrichtig. Der Verlorenen ist nämlich keineswegs, wie bisher allgemein angenommen wurde, der Wiener Sportsman von Simon, sondern ein reicher Engländer. Was sonst über Rohout gemeldet wurde, daß er früher in Karlsruhe Casinier war, daß er der hiesigen Staatsanwaltschaft ausgeliefert werde, ist frei erfunden. Die Staatsanwaltschaft glaubt dem Thäter auf der Spur zu sein; von einer Ueberführung ist aber nach dem vorliegenden Beweismaterial keine Rede.

Freiburg, 4. Sept. (Straßburger.) Eine Anklage wegen Bankrotts lag gegen Albert K. von Straßburg vor. Er selbst hielt sich von 1892 bis 1895 als Geschäftsinhaber hier auf, das Geschäft florirte indes nicht in der wünschenswerten Weise. Schließlich wurde über dasselbe der Konkurs verhängen, bei welchem sich K. selber vorfand, und das Notizbuch, in welchem seine geschäftlichen Vorgänge eingetragen haben wollte, war ihm schanden gekommen. Die Gläubiger erzielten 9 Prozent, K. wegen Nichtführung von Büchern 12 Prozent Strafe und die Kosten. — Auf der Station Riegel wurde am 14. April ein tadellos lagendes Faß Wein angegriffen, das von Axtorrenverwacht gekommen war. Der Bahnhofsverwalter revidirte nämlich am gleichen Tage die Feuerlöschgeräte und stieß hierbei auf ein mit Wein gefülltes Batteriegeläße, welches auf den Verdacht führte. Der Empfänger des Weins reklamierte aus wegen der verminderten Qualität des Weins und so führte die energische Untersuchung zur Aufklärung und so führte die energische genannten Station angestellte Arbeiter, die jeder ein Glas Wein getrunken hatten, wurden entlassen und gegen sie Strafverfahren gestellt. Es wurde ermittelt, daß der Hauptthäter der ca. 30 Jahre alte Rangier Johann S. von Singheim war, die übrigen vier: Franz B. von Hellingen, Johann Georg T. von Röhdingen, Carl Friedrich W. von Walterlingen und Xaver C. von Hellingen wurden der Beihilfe beschuldigt. Die Anklage lautete auf Mordbrand. Johann S. hatte sich aber auch noch wegen eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demselben ein Armbrust, Springe u. s. w. In Folge der Fälschung nach dem Thäter entlockte er sich dieser Gegenstände. Beide gelang er diese Thaten zu. Das Verbrechen in das Jahr 600 über einhundert Faß geschick, und damit eines schweren Diebstahls zu verantworten. Am 27. Oktober vor. J. S. öffnete er einen als Stützpunkt in Springen angegebenen Korb und ließ aus demsel

# Programm

zur  
**Frier des Geburtstages Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs**  
am Donnerstag, den 9. September 1897.

**Vorabend:** Festgelächte, Völlerfische und Zapfenstreich, 8 Uhr Bankett im Ranspergerischen Saal.  
(Koste müssen beim Vorstehenden angemeldet werden.)  
**Festtag:** Morgens 1/9 Uhr Uebergabe der Ehrenzeichen an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr,  
9 Uhr Festzug vom Rathhaus zum Festgottesdienst,  
1/11 Uhr Huldigung auf dem Rathhaus,  
Mittags 1/1 Uhr Festessen im Gasthof zur Sonne.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet freundlich ein.  
Emmendingen, den 6. September 1897.

**Gemeinderath:**  
A. Rehm. Wöhrle.

Nachfeuerschau für 1897 betr.  
22,219. Wir bringen zur allgemeinen Kenntniss, daß in den nächsten Tagen mit der Feuerschau begonnen werden. Die Bürgermeisterämter werden veranlaßt, dies in der Gemeinde bekannt zu geben.

Emmendingen, den 27. August 1897.  
Großh. Bezirksamt.  
Salzer.

Den Verkehr mit Butter, Käse, Schmalz und deren Ersatzmitteln betr.  
Nr. 22,482. Die Bürgermeisterämter des Bezirks, welche mit Erledigung der diesseitigen Verfügung vom 29. Juli 1897 Nr. 19,740 — Amtsblatt Nr. 61 vom 14. August 1897 — sich noch im Rückstand befinden, werden dringend hieran erinnert.

Emmendingen, den 31. August 1897.  
Großh. Bezirksamt.  
Salzer.

## Oberrealschule Freiburg im Breisgau.

Das neue Schuljahr beginnt am 13. September. An diesem Tage werden von 8 Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags ab Anmeldungen neuer eintretender Schüler im Direktionszimmer angenommen. Schriftliche Anmeldungen können jederzeit vorher eingereicht werden. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Ein Altersschein (Geburtschein), das letzte Schulzeugnis und bei Schülern, die vor 1886 geboren sind, der Schein über die erfolgte Wiederimpfung. — Am 14. September, 8 Uhr Vormittags versammeln sich sämtliche Schüler, auch die zur Aufnahme angemeldeten, in ihren Klassenzimmern. An diesem Tage finden die Aufnahmen- und die Nachprüfung statt.

Freiburg i. B., 1. September 1897.  
(F. 3683 Q.) Das Großherzogliche Direktorium.  
Rebmann.

**Lustige Blätter**  
Prachvolles und Illustrirtes  
Wöchentlich eine Nummer  
25 Bogen stark.  
MARK 2  
Verlag der „Lustigen Blätter“, Berlin N.W. 12.

**F. Scherer, Freiburg i. B.**  
vormals Feninger & Scherer  
Berrenstraße 49

Möbel-Lager und Spiegelhalle  
Tapezier- und Decorations-Geschäft  
empfehlen

Holz- und Polstermöbel jeder Art  
fertige Betten, Stühle und Spiegel  
Buffets, Vertikows, Chiffoniers  
Divan, Canapee, Ruhebetten u. s. w.  
Nach Auswärts in bester Verpackung unter Garantie  
guter Ankunft. Günstige Preise. 0221

**Geschäftsbücher**  
in grösster Auswahl empfiehlt  
A. Dölter, Emmendingen.

## Freie Vereinigung. Morgen, Dienstag, den 17. d. M. Versammlung.

Wichtiges Erscheinen wegen der Gassefische dringend erwünscht  
Der Vorstand.

Im Saale „Engel“, Emmendingen.  
**Edison-Theater.**

**Kinematograph, lebende Photographien in Lebensgröße**  
Edisons Sprech-, Sing- und Concertmaschine.  
Von Freitag bis Mittwoch täglich Vorstellung.  
9 Uhr Abends, Sonntag 4 Uhr Nachm. und 9 Uhr Abends  
Eintritt: I. Platz 60 Pfg., II. Platz 30 Pfg., Kinder die Hälfte.  
Zedermann wird hochbetriebligt sein.

**Seidenstoffe** garantirt solide,  
von Elten & Koussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

## Rheinische Creditbank.

**Kinbezahltes Aktien-Kapital 18 Millionen Mark.**  
Ordentliche Reserve 2 1/2 Millionen Mark.

**Filiale Freiburg i. B.**

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir wie bisher  
a. Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,  
b. Werthpapiere aller Art in offenem Zustande

zur sichern Aufbewahrung und Verwaltung übernehmen und von letzteren somit jeweils  
die Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Dividenden-  
scheine,  
die Controlls über Auslösung, Kündigung oder Contertirung,  
die Einziehung verlosener oder getändigter Stücke und deren Wieder-  
anlage in anderen oder gleichen Effekten,  
die Versicherung gegen Ausverkauf,  
den Bezug von neuen Couponsbogen und den Umtausch von  
Interimsscheinen,  
die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung auf nicht  
vollbezahlte Papiere u. s. w. besorgen.

Die bei uns hinterlegten Werthgegenstände und Effekten  
werden als gesonderte Depots und als Sondereigentum der ein-  
zelnen Hinterleger, ohne Vermengung mit anderen Beständen, in  
feuersicheren, nach den neuesten Constructionen verschlossenen und mit  
Panzerplatten ausgestatteten Gemäulern aufbewahrt und übernommen  
wir für dieselben die volle Haftbarkeit nach den Bestimmungen des  
Gesetzes.

Ebenso gewähren wir wie früher Credits in laufender Rech-  
nung, eröffnen provisionsfreie Checkrechnungen, besorgen  
den An- und Verkauf von Werthpapieren, die Einlösung  
von Coupons, Discontirung von Wechseln, auf das In- und  
Ausland und vermitteln Auszahlungen nach allen grösseren  
überseeischen Plätzen zu den billigsten Bedingungen. 2004

Filiale der Rheinischen Creditbank Freiburg i. B.

**Neue Kalender für 1898:**

Bayne's Familientalender mit 9 Beilagen M. —,50  
Vahzer Einkender Voté „ —,30

„bessere Ausgabe „ —,40  
Großer Wallkalender des Hinkenden Boten „ 1,—  
Gebel's Rheinland, Hausfreund (Vahzer) „ —,20

Der Vetter vom Rhein „ —,30  
Wabischer Landbestalender „ —,20  
Dahleinkalender „ 1,50  
Gartenlaubkalender „ 1,—  
Krowitz's Reichskalender „ 1,—  
Flieg. Blätterkalender „ —,50  
Gustav Adolfskalender „ —,40  
Rikerikalender „ —,40

Vorräthig in **A. Dölter's Buchhandlung,**

**Tüchtige  
Steinhauer**  
finden sofort Arbeit bei  
**W. Suber, Bildhauer.**

**Stellen finden**  
auf 1. Oktober:  
Perfekte Köchinnen, Mädchen  
für Alles, Zimmermädchen und  
Kellnerin, Küchenmädchen für  
Wirthschaften, ein Waldschmädchen,  
Werdetuchte, Anrechte für  
Landwirthschaft und Metzger durch  
**Frau Sagen,  
Emmendingen.**

Suchen erschienen:  
**Neue  
Schwarzwald-Postkarten**  
von Fritz Reiss:  
Schwarzwaldtrachten und Abhllen.  
12 Blatt in Mappe M. 1.80,  
Einzeln Karten 15 Pfg.  
Vorräthig in  
**A. Dölter's Buchhandlg.**

**Bodenöl.**  
Das beste und billigste aller Bodenöle ist das einzig  
absolut **Resinoline** Trocknet sofort und löst  
geruchlose Resinoline die damit bestrichenen Wände  
nach 10 Minuten wieder bezaugen werden. Harzt nicht, da-  
her an den Schuhsohlen nicht übertragbar, ver-  
hindert jede Staubbildung und ist doppelt so aus-  
giebig im Verbrauch wie Leinöl und jedes andere Boden-  
öl. (H.-1844 J.)  
Gesundlich geschätzt — Preis per Liter M. 1,25.  
Generaldepot für den badischen Schwarzwald:  
**Rud. Judem, Waldkirch.**  
Zu haben in Emmendingen bei W. Reichelt.

Erscheint  
täglich mit Ausnahme der Sonn-  
und Feiertage.  
Beilagen:  
„Illustrirtes Unterhaltungsblatt“  
und  
„Praktische Mittheilungen  
für Handel und Gewerbe, Haus- und  
Landwirthschaft“.

# Hochberger Boten

## Tagblatt

Bezugspreis  
mit allen Beilagen beträgt  
frei ins Haus gebracht vierteljährlich  
nur Mk. 1.50.  
Anzeiger:  
die einpaltige Normzeitung oder besser  
Raum 10 Pfg.,  
an bevorzugter Stelle 20 Pfg.

und Verkündigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen,  
Neustadt, Staufen, Waldkirch. Verantwortlicher Schriftleiter: A. Enders.

M. 209. Emmendingen, Mittwoch, den 8. September 1897. XXXI. Jahrgang.

## Bestellungen auf den „Hochberger Boten“

für den Monat September werden von allen Post-  
anstalten, Landbriefträgern, unseren Agenten und Lägern  
entgegengenommen.

## Amthliche Nachrichten (Aus der „Karlsruher Zeitung“.)

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich anlässlich  
benommen gefunden, dem Oberbetriebsinspektor Christian Re-  
mann in Basel und dem Betriebsinspektor Robert S. v. n. n. n.  
in Karlsruhe die unterthänigst nachgelagerte Erlaubnis zur An-  
nahme und zum Tragen des ihnen von Seiner Hoheit dem  
Großherzog von Baden-Schwarzenberg verliehenen Ritter-  
kreuzes des Hausordens der Welfischen Krone und dem Stations-  
meister Johann S. v. n. n. in Basel die gleiche Erlaubnis für das  
Werbekreuz dieses Ordens in Silber zu ertheilen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich anlässlich  
benommen gefunden, dem Maschinenbauer und Werkstätten-  
meister der ostbayerischen Bahnen in Salmtal, Philipp Gustav  
Philipp aus Offenbach, die unterthänigst nachgelagerte Er-  
laubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner  
Hoheit dem König von Serbien verliehenen Königlich  
Serbischen St. Sava-Ordens III. Klasse zu ertheilen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich unter  
dem 25. August d. J. anlässlich benommen gefunden, dem ersten  
Durchführungsbeamten des Reichspostamts in Bonn, dem  
Hauptamtsassistenten Julius Gunt beim Postamt I  
bei Rheinfelden am Hauptpostamt Konstanz und Hauptamts-  
assistenten Emil Dorn beim Hauptpostamt Konstanz zum Haupt-  
postamt Singen, beide in gleicher Eigenschaft, veretzt und  
Hauptamtsassistenten Friedrich Kall beim Hauptpostamt Singen  
mit der Veretzung der Zollverwalterstelle beim Nebenpostamt I  
bei Rheinfelden betraut.

**Deutsches Reich.**  
Homburg v. d. H., 6. Sept. Abends 7 1/2 Uhr  
sah bei dem Kaiserpaar im Curhaus eine Fest-  
tafel zu 160 Gedeckten statt. In der Mitte der Tafel  
saß die Kaiserin, rechts von derselben die Königin von  
Italien, der Kaiser, die Großherzogin von Hessen, Prinz  
Ludwig von Bayern, Prinz Albrecht von Preußen, Herzog  
Carl Theodor von Bayern. Links von der Kaiserin saß  
der König von Italien, der König von Sachsen, Groß-  
herzog von Hessen, Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern.  
Gegenüber dem Kaiserpaar saßen der Reichskanzler, der  
Oberpräsident von Württemberg, Wolfsharter Graf Lanja  
und der Minister des Äußeren Visconti Venosta.

**Der echte Ring.**  
Roman von  
F. v. Kapff-Eisenhofer.  
(Nachdruck verboten.)  
(Fortsetzung.)  
Der Komponist war toll — man glaubte nicht  
an einen großen Erfolg. So waren die Leute ohne  
sonderliche Lust an die neue Aufgabe gegangen.  
Doch auch heute war es Arno Flamm gelungen,  
seine Musiker mit sich fort zu reißen, sie seinem Künstler-  
willen unterthan zu machen. Sie hatten Neues gehört,  
Neues erfahren, sie waren fasziniert.  
Der kleine Mann mit den lodernen Augen, der  
wilden Mähne und der energischen Stimme schien wie  
von Stahl. Allerdings mischte er sich wiederholt den  
Schweiss von der Stirn, obgleich der ungeheure, in ge-  
heimnisvollem Dunkel liegende Saal ungeheuer war. Doch  
als er jetzt die Uhr zog, sagte er:  
„Sie werden milde sein, meine Herren.“ Und er  
gab das Zeichen zum Schluss.  
Sie gingen zufrieden auseinander. Zwar, sie hatten  
abermenschlich gearbeitet, aber sie fanden noch immer  
unter dem suggestiven Willen ihres Kapellmeisters, der  
eben die Sache so heraus bringen wollte, wie sie ihm  
vorkam.

Auch der junge Dirigent zog jetzt im Künstlerzimmer  
seinen Ballet an, ohne nach dem Glas Bier zu rufen,  
welches von dem Restaurateur für die Kapelle bereit ge-  
halten wurde. Eine einzige Gasflamme erhellte spärlich  
den Raum. Niemand sprach eigentlich, alle standen noch  
unter dem Einfluss ihrer Aufgabe.  
Da trat eine große, schlanke, junge Dame durch die  
kleine Thür, welche nach dem Saale führte. Sie schien

— Von der Hamburger Parade wird noch  
folgende bemerkenswerthe Einzelheit mitgetheilt: Kaiser  
Wilhelm und Königin Umberto pflogen während  
der Pausen zwischen den einzelnen Vorgängen der Parade  
die angelegteste Unterhaltung. Aus Anlaß der beider-  
seitigen Vorführung von Regimentern, schüttelten sie  
sich wiederholt die Hand und dies geschah zur hellen  
Befestigung des Publikums seitens des Königs wie des  
Kaisers zweimal in besonders bemerkter feierlicher Weise,  
in dem man die Hand Umberto's einen Augenblick wie  
zum Gelächte erhoben sah, worauf er sie in rascher Be-  
wegung zum Kaiser hinstreckte, der sie lange festhielt.  
Der selbe Vorgang wiederholte sich später umgekehrt.

Hannau, 6. Sept. Die dem Kaisermandat  
zu Grunde liegende Generalie ist folgende: Eine  
Westarmee überschritt Ende August den Rhein bei Koblenz  
und unterhalb. Eine Ostarmee verformte sich hinter  
dem Thüringer Walde an dem Werra und oberen Weiser.  
Aus Bayern sollen Verstärkungen zu ihr rufen. Die  
Specialie ist folgende: Zur rechten Flankendeckung  
der Westarmee ist eine Westabtheilung unter dem Grafen  
Faseler gebildet, welche aus dem VIII. und XI. Arme-  
corps und einer Cavalleriedivision besteht. Die West-  
abtheilung stand gestern auf der Höhe Frankfurt-Wehlar  
und will dem Feinde das Uebersteigen von Main und  
Rinzig verwehren. Eine Ostabtheilung unter dem  
Prinzen Leopold von Bayern kommt aus Bayern und soll  
rath vorgehen, um die noch hinter dem Thüringer Walde  
liegende Ostarmee bei ihrem Angriff zu unterstützen. Die  
Ostabtheilung, bestehend aus dem I. und II. bayer. Corps  
u. d. einer Cavalleriedivision, will zu diesem Zweck  
den Rinzigabschnitt gewinnen. Die Ostabtheilung hand-  
elt sich und weiltlich von Wschaffenburg, die Cavallerie-  
division bereits jenseits der Rinzig. Heute früh be-  
setzten die Bayern Hannau. Ihre Vorhut drang bis  
Hochstadt vor. Nach heftigem Kampfe warf die 22.  
preussische Division die Bayern bis Wilhelmshausen zurück.  
Dort waren auch der Kaiser und der König von  
Italien eingetroffen mit ihrem ganzen Gefolge, überall  
von den Truppen und Zuschauer mit lautem Hurra-  
rufen begrüßt, und hielten Kritik ab. Das Wetter ist  
sehr schlecht. Es fällt starker Regen und herrscht Wind.  
Die Wege sind durchnäscht. Während der ganzen letzten  
Nacht fanden Truppenüberzüge durch Frankfurt und  
andere Orte in der Richtung auf Hannau statt.  
Hannau ist noch von den Bayern besetzt.

Die freundschaftlichen anerkenntenen Worte, welche der  
deutsche Kaiser bei dem Paradenabzug in Coblenz an  
den Herzog von Cambridge über die Thätigkeit des  
britischen Heeres gerichtet hat, werden von einem  
Licht der englischen Presse mit ziemlich starken Unge-  
genheiten beantwortet. Die „St. James Gazette“  
schreibt:

Die Hohenzollern haben guten Grund, der Dienste zu  
gedenken, welche die britische Armee ihrem Hause und  
ihrer Sache geleistet hat. Wenn die britischen Waffen  
und namentlich das britische Gold nicht gewesen wären,  
so würde Friedrich der Große von Oesterreich, Frank-  
reich und Rußland zu Staub zerstampft worden sein!  
Er hinterließ Preußen als mächtigen Militärstaat. Zu  
Napoleons Zeiten aber hatten wir Preußen wiederum  
vor der Vernichtung zu retten. Es ist deshalb ge-  
ziemend, daß der Kaiser der britischen Armee sein  
Compliment macht, einer Armee, welche gegen jede  
andere europäische Nation und viele asiatische Völker  
gekämpft, aber niemals den Regen gegen Preußen ge-  
gogen hat.

Als weitere Postreformen, die in Vorbe-  
reitung sind, registriert die „D. Welt-Blg.“: Versuche  
mit Schreibern a f s h i n e n werden seit einiger Zeit  
bei der Reichspostverwaltung angestellt. In der Geheimen  
Kanzlei des Reichs-Postamts werden zur Zeit Schreib-  
maschinen vier verschiedener Systeme erprobt. Zu gleichem  
Zwecke sind einige Ober-Postdirektionen Schreibmaschinen  
überwiesen worden. Seit Kurzem werden Versuche mit  
Sommerdecken aus waschbarem Raffay-Drell  
angestellt, der sich bei Verwendung in den Uniformen  
der deutschen Schutztruppe gut bewährt hat. Die Knöpfe  
und die Spiegel an den Tragen sind so eingerichtet, daß  
sie vor dem Waschen der Röcke abgenommen werden  
können. Daneben werden die Trageverluche mit Sommer-  
decken aus leichtem blauen Wollstoff und aus Berner'schem  
Stoff fortgesetzt.

**Ausland.**  
**Indien.**  
— Die „Times“ erzählt aus Simla von gestern,  
daß man dort nicht mehr im geringsten zweifelt an der  
Loyalität des Emirs von Afghanistan. Dieser  
habe Befehl gegeben, seine Truppen von den vorge-  
schobenen Außenposten zurückzuziehen, um sie unter un-  
mittelbarer Beaufsichtigung zusammenhalten zu können,  
da die Offiziere nur auf diese Weise imstande wären,  
die Soldaten an der Theilnahme an den Kämpfen zu  
hindern.

**Aus Baden.**  
Karlsruhe, 6. Sept. v. B. Qual verzichtet  
auf das Wertheimer Landtagsmandat, wahrscheinlich mit-  
veranlaßt durch die conservative, zur Politik Wackers  
gegenständige Anschauung.

„Das könnte ich wohl noch brauchen!“ rief er.  
Sie blieb stehen, obwohl er so unfreundlich gewesen  
war. Und etwas milder fuhr er fort:  
„Sind Sie mystikalisch, Fräulein und haben Sie  
schon öffentlich gesungen?“  
Jögern stand sie an der Schwelle und gab einige  
Auskunft.  
„Die nächste Chorprobe ist Mittwoch Abend um  
7 Uhr, Fräulein. Wenn Sie eine halbe Stunde früher  
kommen wollen, so würde ich mit Ihnen einen Versuch  
machen. Doch bitte, pünktlich, und nur, wenn Sie, wie  
gesagt, taustest sind. Sonst kommen Sie mit mir nicht  
fort.“  
Er hatte das in seiner schroffen, kurz angebundenen  
Weise gesagt, ohne eine Spur von Artigkeit gegen die  
Dame.  
Das schöne Mädchen mit der hellen Stimme zauderte  
einen Augenblick. Augenscheinlich war sie verblüfft und  
entnützt; dennoch sagte sie jetzt:  
„Gut, Herr Kapellmeister, ich komme pünktlich!“  
Das klang fast ebenso energisch, wie er gesprochen.  
Sie wandte sich zum Gehen. Nun machte er einige  
Schritte, ihr zu folgen.  
„Sie fragen ja gar nicht nach den Bedingungen,  
Fräulein!“  
„Ich thu's aus Liebhaberei.“  
(Fortsetzung folgt.)

in dem dunklen Raume einen Theil der Probe angehört  
zu haben, denn ohne Jögern und Schwantes wandte sie  
sich an den Kapellmeister. Es war ein schönes Mädchen,  
einfach und doch nicht ohne Koffetier geleidet.  
An den dunklen, glatten Herthalet hatte sie eine  
köstliche Nase gestekt; jatter Löcherchen fielen in ihre  
hohe Stirn. Offenbar war es eine von Jenen, die immer  
gern schön aussehen wollen. Doch trat sie mit der echten  
Joghaftigkeit eines anständigen Mädchens ein, das plötzlich  
unter Männer kommt.  
„Herr Direktor?“ wandte sie sich an Arno Flamm.  
„Ich bin kein Direktor, Fräulein, sondern nur  
Kapellmeister“, versetzte er gemessen, fast unfreundlich.  
„Also, Herr Kapellmeister“, sagte sie mit ungewöhnlich  
wohlklingender Stimme. Sie hatte wohl nur aus Un-  
wissenheit den vollkommeneren Titel angewendet und blieb  
ganz gelassen. „Sie haben kürzlich durch die Zeitung  
bekannt, daß Sie die Bildung eines Frauenchores beab-  
sichtigen, für die Aufführung von „Napoli“.“  
Das war richtig. Arno Flamm hatte ursprünglich  
lediglich Orchesteraufführungen geplant. „Napoli“ aber  
legte ihm die Verpflichtung auf, auch Chöre zu bilden.  
Er hatte sich damit an einen bestehenden, renommirten  
Gesangverein gewendet und schließlich waren noch einige  
Ergänzungen notwendig geworden.  
„Ist besetzt, Fräulein“, sagte er, wieder fast un-  
höflich.  
Sie trat zurück, mit einer stolzen Würde, die ihn  
unwillkürlich aufblicken machte.  
„Welche Stimme, Fräulein?“ fragte er jetzt, ebenso  
kurz und wortfroh.  
„Geben Sopran“, entgegnete sie gleichfalls kurz und  
wandte sich zum Gehen.  
Nun that er einen Schritt nach vorwärts.

Horrsach, 4. Sept. In Folge heftiger Regen-  
güsse wächst der Rhein in gefährlicher Höhe  
weise. Bei Au und Waghlein zeigte der Pegel Wor-  
mittags 11,4 Meter. Die Ach ist bereits ausgetreten  
und ergiebt sich über Wiesen und Felder.